

KATHARINA ACHT
Levente Bálványos
Alexander Fasekasch
Franz Stanislaus Mrkvicka
Claudia Sommer

THERESE EISENMANN
Markus Daniel
Mizrob Kholov
Mommak Kuliev
Eva-Maria Ranzenbacher

WOLFGANG HEMELMAYR
Therese Eisenmann
Koloman Leibetseder
Heimo Pachlatko
Susanne Purviance

EDGAR HOLZKNECHT
Robert Moser

GEROLD LEITNER
Margret Bilger
Hans Joachim Breustedt
Norbert Drienko
Walter Gschwandtner
Kazuko Miyamoto

VERONIKA MERL
Fredl Hofer
Ildico Jell
Klara Kohler
Helga Schager

MARKUS MIKSCH
Ed Schulz

ROBERT OLTAY
Herbert Friedl
Peter Kubovsky
Markus Miksch
Martin Staufner

SUSANNE PURVIANCE
Jonas Geise

ELFRIEDE RUPRECHT-POROD &
WOLF RUPRECHT
Norbert Artner
Therese Eisenmann
Astrid Esslinger
Monika Migl-Frühling
Marie Ruprecht-Wimmer

SAMMELN KUNST- SCHAFFENDE KUNST?

2. Oktober bis 25. Oktober 2017 ■

ECKART SONNLEITNER
Renate Billensteiner
Gerhard Brandl
Robert Oltay
Herbert Stöger

ERICH SPINDLER
Osi Audu
Baird Cornell
Karl Mostböck
Martin Staufner

MARTIN STAUFNER
Margaretha Gottholmseder
Peter Kubovsky
Robert Oltay
Thomas Strobl

HENK STOLK
Rudolf Alber
Doris Haberfellner
Wolfgang Hanghofer

THOMAS STROBL
Bruno Gironcoli
Gesche Heumann
Eva Schlegel

VIOLETTA WAKOLBINGER
Elisa Andessner

ERICH WILLNER
Fritz Aigner
Alfréd Kindler
Valerij Otschejkin

ALEXANDER FASEKASCH
Helmuth Gsöllpointner
Robert Mittringer
Josef Pausch

HERBERT FRIEDL
Robert Oltay

JUDITH MARIA GOETZLOFF
Walter Holzinger
Rolf Laven
Lisa Putz
Annerose Riedl

MARIE-JÓSE GRÖGER V. MEURS
Jose Ciuha
Paul Flora
Rudolf Hradil

DORIS HABERFELLNER
Waltraud Cooper
Therese Eisenmann
Niko Mayr
Henk Stolk

ANTON KITZMÜLLER
Max Ackermann
Theo Forrer
Günter Grass
Inge Jastram

ELFE KOPLINGER
Josef Fischnaller
Annerose Riedl

BARBARA KUEBEL
Flora
Josef Keller
Jürgen Raiber
Isabelle Tuchband

Vereinigung Kunstschaffender
Oberösterreichs **lvoo**

SAMMELN KUNST- SCHAFFENDE KUNST?

VORWORT	5	WOLFGANG HEMELMAYR	22
		Therese Eisenmann	23
KATHARINA ACHT	8	Koloman Leibetseder	23
Levente Bálványos	9	Heimo Pachlatko	23
Alexander Fasekasch	9	Susanne Purviance	23
Franz Stanislaus Mrkvicka	9	EDGAR HOLZKNECHT	24
Claudia Sommer	9	Robert Moser	25
THERESE EISENMANN	10	ANTON KITZMÜLLER	26
Markus Daniel	11	Max Ackermann	27
Mizrob Kholov	11	Theo Forrer	27
Mommak Kuliev	11	Günter Grass	27
Eva-Maria Ranzenbacher	11	Inge Jastram	27
ALEXANDER FASEKASCH	12	ELFE KOPLINGER	28
Helmuth Gsöllpointner	13	Josef Fischnaller	29
Robert Mittringer	13	Annerose Riedl	29
Josef Pausch	13	BARBARA KUEBEL	30
HERBERT FRIEDL	14	Flora	31
Robert Oltay	15	Josef Keller	31
JUDITH MARIA GOETZLOFF	16	Jürgen Raiber	31
Walter Holzinger	17	Isabelle Tuchband	31
Rolf Laven	17	GEROLD LEITNER	32
Lisa Putz	17	Margret Bilger	33
Annerose Riedl	17	Hans Joachim Breustedt	33
MARIE-JÓSE GRÖGER V. MEURS	18	Norbert Drienko	33
Jose Ciuha	19	Walter Gschwandtner	33
Paul Flora	19	Kazuko Miyamoto	33
Rudolf Hradil	19	VERONIKA MERL	34
DORIS HABERFELLNER	20	Fredl Hofer	35
Waltraud Cooper	21	Ildico Jell	35
Therese Eisenmann	21	Klara Kohler	35
Niko Mayr	21	Helga Schager	35
Henk Stolk	21		

KUNSTSCHAFFENDE SAMMLER – GESAMMELTE KUNST

MARKUS MIKSCH	36	HENK STOLK	52
Ed Schulz	37	Rudolf Alber	53
ROBERT OLTAY	38	Doris Habermüller	53
Herbert Friedl	39	Wolfgang Hanghofer	53
Peter Kubovsky	39	THOMAS STROBL	54
Markus Miksch	39	Bruno Gironcoli	55
Martin Staufner	39	Gesche Heumann	55
SUSANNE PURVIANCE	40	Eva Schlegel	55
Jonas Geise	41	VIOLETTA WAKOLBINGER	56
ELFRIEDE RUPRECHT-POROD &	42	Elisa Andessner	57
WOLF RUPRECHT	43	ERICH WILLNER	58
Norbert Artner	44	Fritz Aigner	59
Therese Eisenmann	45	Alfréd Kindler	59
Astrid Esslinger	45	Valerij Otschejkin	59
Monika Migl-Frühling	44		
Marie Ruprecht-Wimmer	45		
ECKART SONNLEITNER	46		
Renate Billensteiner	47		
Gerhard Brandl	47		
Robert Oltay	47		
Herbert Stöger	47		
ERICH SPINDLER	48		
Osi Audu	49		
Baird Cornell	49		
Karl Mostböck	49		
Martin Staufner	49		
MARTIN STAUFNER	50		
Margaretha Gottholmseder	51		
Peter Kubovsky	51		
Robert Oltay	51		
Thomas Strobl	51		

SAMMELN KUNSTSCHAFFENDE KUNST?

Idee und Konzept: Robert Oltay

Ausstellungsdauer: 2. Oktober bis 25. Oktober 2017

Diese Ausstellung ist ein wesentlicher Beitrag zu unserem dies-jährigen Jahresthema, „*Jäger und Sammler*“. Das Jagen als Ur-Trieb der frühesten Menschheitsepoche, der Steinzeit (3,4 Mio Jahren bis 2200 v. Chr.), war die Grundlage vieler Kulturen.

Aus dem primitiven und überlebenswichtigen Jagen wurde Sammeln, genährt aus dem Überlebenswillen. Die Menschen umgaben sich mit kultisch zauberhaften Ritualen. Felszeichnungen zeugen davon. Sie sind erste künstlerische Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Durch Entdeckung von Metallen entstand Schmuck. Das Horten begann.

Auch beim Sammeln handelt es sich um einen Ur-Trieb, der heute in seiner hochgezüchteten und zivilisierten Form des „Kunstsammelns“ fortlebt, in der Jagd nach sammlungswürdigen Objekten.

Aus diesen Urtrieben entstand der Gedanke zur Trophäe. Mit dieser das Erklimmen einer Rangordnung. Analog fällt auch der Glanz einer Kunstsammlung auf den Sammler/die Sammlerin zurück und strahlt auf die Umgebung aus. Das gilt sowohl für öffentliche als auch für private Sammlungen. Eine Kunstwirtschaft ist daraus entstanden. Touristen reisen mit Reiseveranstaltern zu großen Ausstellungen solcher Sammlungen.

Mit ihrem steigenden Wert wächst das Ansehen des Sammlers/ der Sammlerin, einer Privatperson, aber auch einer Stadt. Die Sammler sind durch das Setzen konsequenter Sammlungsschwerpunkte daran maßgeblich beteiligt – das setzt natürlich ein intensives Beschäftigen mit der Materie voraus, Wissenschaftliches Arbeiten, Dokumentation und Archivierung. Die Sammlung braucht Raum, Depot und manchmal ein Museum und in Folge Mitarbeiter. Somit auch beträchtliche Ressourcen und viel Engagement. Das ist ein langer Prozess, der oft mit simpler Liebe zur Kunst anfängt und durch Begeisterung Suchtpotential enthält.

Ein großes Beispiel der Entstehungsgeschichte von Sammlungen ist das Mäzenatentum der Medici in Florenz. Ihre Macht und ihr Geld trugen zur Entstehung der Renaissance und eines neuen aufgeklärten Weltbildes bei. Die Sammlung der Medici wurde die Grundlage der vielbesuchten Uffizien, des Kunstmuseums der Stadt Florenz.

Peggy Guggenheim ahnte selber nicht, wie günstig sie die Werke der heranwachsenden obersten Künstlerliga zu Beginn des Zweiten Weltkrieges erstanden hatte. Die Künstler auch nicht. Sie kaufte mit 40.000 Dollar die Basis ihrer Sammlung: u.a. Braque, Picasso, Ernst, Giacometti. Ihre Jagd und die damit verbundene Begeisterung begann...

Guggenheim Museen in New York, Venedig, Bilbao, weitere sind in Planung, sind Beispiele, wie in jüngerer Geschichte aus privaten Sammlungen ganze Museums-Imperien entstanden.

Heute gibt es viele Privatsammlungen bekannter Unternehmer auch in unserer Nähe:

In Deutschland:

Sammlung Frieder Burda, Baden-Baden (Burda-Magazin), Sammlung Würth, Künzelsau, Baden-Württemberg (Schraubenhersteller), Museum Ritter, Waldenbuch, Baden-Württemberg (Schokolade)

In Österreich:

Sammlung Angerlehner, Thalheim bei Wels, Sammlung Liaunig in Neuhaus in Kärnten (Industrieholding).

Die Entstehung von Sammlungen entwickelt einen Kunstmarkt und er wiederum das Sammeln. Mit der Zeit wechselt ein Sammlungsstück zum zweiten Mal, so entsteht ein Sekundärmarkt von Kunst in Form des Kunsthandels und der Auktionshäuser. Hier ist die Einflussnahme der Kunstschaffenden schon sehr schwierig, wenn nicht unmöglich – der Wert wird nicht mehr von ihnen und ihren Galeristen alleine bestimmt.

Schade ist nur, wenn das Sammeln nur mehr auf das Schielen auf Rankinglisten, nach Wertsteigerung und Wertanlagen basiert, denn dann ist der Weg zur Spekulation, der Bildung von Wertblasen bereitet und das eigentliche Sammeln entfremdet sich von seiner ursprünglichen Intention.

Ganz anders in dieser Ausstellung „Sammeln Kunstschaffende Kunst?“. 25 Kunstschaffende wurden von Robert Oltay eingeladen ein bis vier Arbeiten zu dieser Ausstellung einzureichen. Die Einreichungen stellten sich als sehr interessant und authentisch dar.

Es ist eigentlich eine komische Idee Kunstschaffende einzuladen gesammelte Werke anderer auszustellen. Ein masochistischer Vorgang, wo man doch selber schauen muss, wie man selbst finanziell über die Runden kommt?

Meistens stellen KünstlerInnen ihre eigenen Werke aus. In diesem Fall wird es ein bisschen anders sein! Lassen die Sammlungsbeispiele Rückschlüsse auf die Kunstschaffenden zu?

Dieses Projekt soll zeigen, dass die Kunstschaffenden nicht nur narzisstisch und selbstdarstellend an sich denken, sondern sich auch an Arbeiten anderer erfreuen, indem sie sie sorgfältig aufbewahren bzw. in den eigenen oder auch außerhalb der vier Wände präsentieren, wie dieses Beispiel zeigen soll.

In Form eines Fragebogens wurden folgende Punkte beleuchtet:

1. Warum sammelst du? Was sind deine Beweggründe?
2. Welche sind deine Sammlungsstücke?
3. Wenn du vier Exponate deines Kunstsammelns beisteuerst, dann welche?
4. Wie kamst du zum Sammlungsstück?
5. Sind die Werke präsentiert? Wenn ja, dann wo?
6. Wie werden sie aufbewahrt?
7. Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?
8. Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Es gab sehr ausführliche Antworten – aber auch ganz schlichte im Telegrammstil. Bei allen kam die Wertschätzung der Kunstschaffenden untereinander zu Tage.

Auch diese 25 Kunstschaffenden haben so gesehen etwas mit den großen Sammlern und Sammlerinnen gemein, der zündende Funke, die Liebe zur Sache ist die Basis ihrer Sammlung.

Die gesammelten Energien von Kunstwerken schwingen mit im eigenen Bewusstsein und können auch auf die nächste Umgebung positiv ausstrahlen.

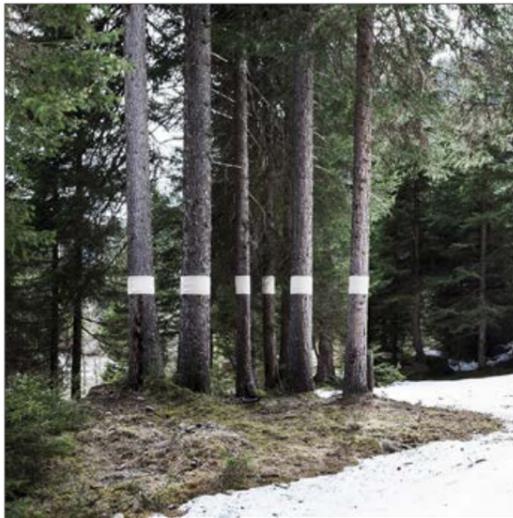
Ist der Wert eines „Kunstobjektes“ noch nicht richtig vom Kunstmarkt bestätigt, heißt es nicht, dass es künstlerisch nicht wertvoll ist, im Gegenteil hier wird es spannend das Steigerungs-Potential zu entdecken, die ersten Schritte zu setzen. Ein Prozess beginnt.

Vielleicht gelingt es der Vereinigung der Kunstschaffenden mit dieser Ausstellung die noch nicht sammelnden BesucherInnen der Galerie zum Sammeln anzuregen.

SammlerInnen sind herzlich eingeladen die ausgestellten Sammlungsstücke anzuschauen.

Die Jagd kann beginnen.

Robert Oltay, Linz im Mai 2017



KATHARINA ACHT
„LINIE ST. ANTON 2“
 Fotografie auf Dibond im Schattenfugenrahmen,
 40 x 40 cm, 2015

KATHARINA ACHT
 *1982 in Gmunden
 lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:
 Fotografie

2001 – 2006 Studium an der Universität für
 künstlerische und industrielle Gestaltung
 Linz, Experimentelle Gestaltung
 2006 Diplom

www.katharinaacht.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Wenn mich ein Bild bewegt und berührt möchte ich es gerne kaufen. Die Kaufentscheidung dauert meist lange. Wenn es mir nicht mehr aus dem Kopf geht versuche ich es zu erstehen – abhängig vom Preis und der aktuellen finanziellen Lage gelang es mir bisher zwei Mal.

Die getauschten Werke, sowie Werke die ich als Geschenke erhalten habe, sind wunderbare Erinnerungen an schöne Momente und an spannende Treffen.

Die gekauften als auch die getauschten Werke verbinden mich mit den Künstlern und erinnern mich an sie und an die Zeit die wir gemeinsam verbracht haben.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Kauf 2014:

Claudia Sommer „Wachtraum“
 Kauf des Werkes einer Freundin nach einer Ausstellung in Tschechien.

Kauf 2015:

Levente Bálványos, „Graphiterelief“
 Kauf des Werkes nach einer gemeinsamen

Artist in Residence (2015) im Hospiz Hotel in St. Anton/Tirol.

Tausch 2016:

Franz Stanislaus Mrkvicka, „Tatort Rom 170“
 Tausch nach einer Ausstellung in der Sommergalerie in Zöbing (geführt von Franz S. und seiner Frau Eva Mrkvicka).

Geschenk 2017:

Alexander Fasekasch, aus der Serie „Messabrettlwuascht“

Als Dank für einen Kunsttransport großer Werke.

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

In der Wohnung.

Wie werden sie aufbewahrt?

An der Wand.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

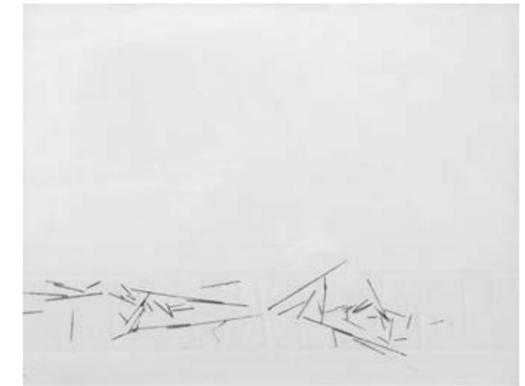
Nein



CLAUDIA SOMMER
„WACHTRAUM“
 Fotografie, 22 x 22 cm, 2014

Claudia Sommer
 *1984

lebt und arbeitet in Linz
 2006 Abschluss HBLA Lentia, Mode und Bekleidungstechnik
 seit 2009 Kunstuniversität Linz, Grafik und Fotografie



LEVENTE BÁLVÁNYOS
„GRAPHITERELIEF“
 Gips/Graphit, 30 x 23 cm, 2015

Levente Bálványos
 *1966

lebt und arbeitet in Budapest (HU)
 1992-1997: Hochschule für Bildende Künste (Bildhauerei, Jovánovics György Abteilung)
 1997-1998: Hochschule für Bildende Künste, Master Training
<http://balvanyoslevente.blogspot.com>



FRANZ STANISLAUS MRKVICKA
„TATORT ROM 170“
 Acryl/Wachsstreifen auf Molino,
 81 x 54 cm, 2008

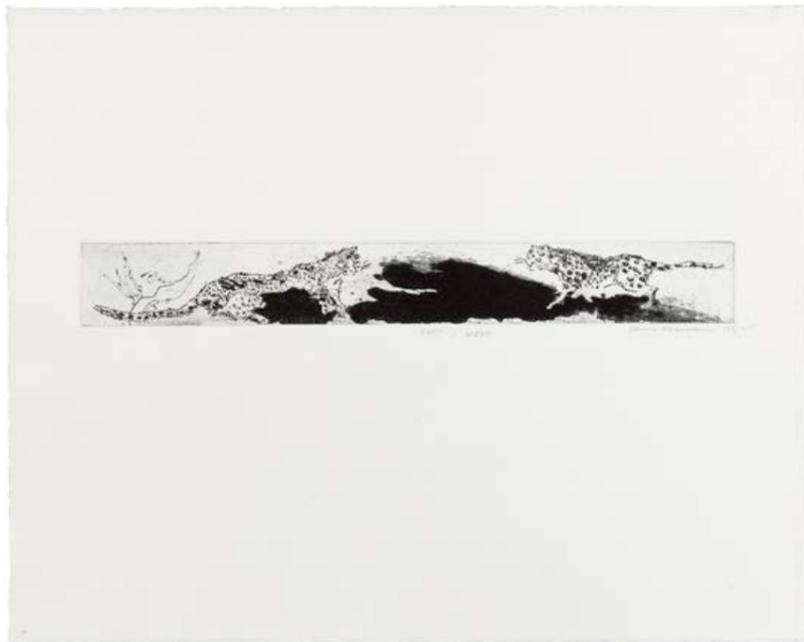
Franz Stanislaus Mrkvicka
 *1950
 lebt und arbeitet in Passau und Zöbing
www.kunst-mrkvicka.de



ALEXANDER FASEKASCH
 aus der Serie „MESSABRETTLWUASCHT“
 Dispersion/Buntstift auf Papier,
 29,5 x 21 cm, 2016

Alexander Fasekasch
 *1966

lebt und arbeitet in Gmunden
 1995-2001 Kunstuniversität Linz, Metall
www.fasekasch.com

**THERESE EISENMANN**

*1953 in Gosau
lebt und arbeitet in Lamm (Neumarkt i. M.k.)

künstlerisches Hauptgebiet:

Druckgrafik und Temperamalerei

Diplom für Malerei und Freie Grafik der
Hochschule für Gestaltung, Linz
2009 Landeskulturpreisträgerin

www.therese-eisenmann.com

THERESE EISENMANN

„O.T.“
Kaborundum und biegsame Welle,
40 x 50 cm, 2010

FRAGEN ZUR SAMMLUNG**Warum sammelst du?****Was sind deine Beweggründe?**

hat sich eher zufällig ergeben, z.B. durch
Symposien bei Rudi Hörschläger
Interesse an anderen Auffassungen, ande-
ren Zugängen, anderen kulturellen Hinter-
gründen

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Symposien in Wallsee mit Zentralasien
und Österreichern, z.B. „East-West“ oder
„Grenzüberschreitung“ - Präsentation einer
gemeinsamen Mappe.
zur Skulptur: Direktkauf von Eva-Maria
Ranzenbacher

Sind die Werke präsentiert?**Wenn ja, dann wo?**

Atelier

Wie werden sie aufbewahrt?

Aufbewahrung und Mappe

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein

**MARKUS DANIEL**

„O.T.“
Ätzung, 2011

Markus Daniel

*1973
Südtirol

**MOMMAK KULIEV**

„O.T.“
Kaltnadel und Wiegemesser,
50 x 40 cm, 2009

Mommak Kuliev

*1949 in Ashkabad, Turkmenistan.
Lebt und arbeitet seit den 90er-Jahren in
München.
Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland,
Großbritannien, Österreich. 2004 Teilnehmer
am Symposium East-West in der Druckwerk-
statt Hörschläger, Waldsee a. d. Donau.

**EVA-MARIA RANZENBACHER**

„O.T.“
Skulptur, Höhe mit Sockel 130 cm, 2011

Eva-Maria Ranzenbacher-Sturm

*1976 in Gmunden
1994 FH für Mode- & Bekleidungstechnik,
Ebensee, 1998 FH für Bildhauerei HTBLA, Hall-
statt; 2006 Bildhauerei „Accademia di Belle Arti
di Carrara“; Ausstellungen im In- und Ausland.
www.ranzenbacher.com

**MIZROB KHOLOV**

„O.T.“
Ätzung, 30 x 40 cm, 2010

Mizrob Kholov

*1960
Tadschikistan
Teilnehmer beim Symposium EAST-WEST
Werkstatt Hörschläger
Wallsee an der Donau, 2004



ALEXANDER FASEKASCH
Studie für „ZAUBERWALD“
Öl, Lack, Buntstift auf Karton,
42 x 29,7 cm, 2011

ALEXANDER FASEKASCH

*1966 in Gmunden
lebt und arbeitet in Gmunden

künstlerisches Hauptgebiet:
zeitgenössischer Zeichner und Maler

1995 – 2001 Studium an der Universität für
künstlerische und industrielle Gestaltung
Linz (Prof. Helmuth Gsöllpointner)

www.fasekasch.com

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Reine Freude am sammeln!

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Ich sammle alles, aber hauptsächlich grafische Arbeiten!

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Tausch

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Wohnung

Wie werden sie aufbewahrt? (Aufbewahrung, Planschrank, Mappe...)

...nichts dergleichen :-)

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein!

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein!



ROBERT MITTRINGER

„O.T.“

Objektkasten ohne Titel, Hornisse, Wabe,
Karton verleimt und bemalt, 42 x 29,5 x 5 cm,
nicht datiert (ca 2010-2012)

Robert Mittringer

*1943

lebt und arbeitet in Eferding

1997 erhielt er den 1.Preis für Kleinskulptur
im Stadtmuseum Nordico, Linz und 1998 den
Kunstwürdigungspreis der Stadt Linz. 2001
wurde ihm der Oberösterreichische Landes-
kulturpreis zuerkannt.



HELMUTH GSÖLLPOINTNER
„O.T.“ Zeichnung zu einer Skulptur
Bleistift auf Papier, ca A3, 1969

Helmuth Gsöllpointner

*1933

1977 – 1981 Rektor der Hochschule für künst-
lerische und industrielle Gestaltung, heute
Kunstuniversität Linz

1985 Kulturpreis des Landes OÖ für Bildende
Kunst

2005 Kulturmedaille des Landes OÖ



JOSEF PAUSCH

„O.T.“

Fotopapier gerissen, Klebeband, 31 x 43 cm,
1993-94

Josef Pausch

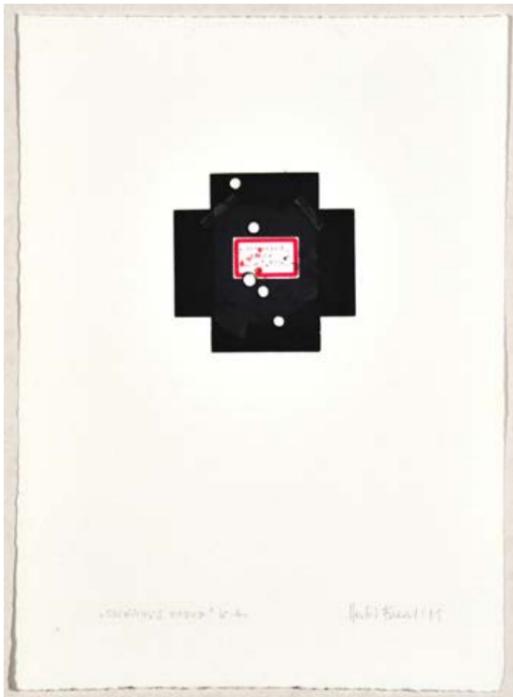
*1948

† 2010

lebte und arbeitet in Linz

Pausch diplomierte 1979 in Gebrauchsgrafik
an der Kunstuniversität Linz und lehrte dort
von 1992 bis 2002.

International wurde er durch sein Mitwirken
bei der Einrichtung des Fotografie-Departements
am New Yorker Museum of Modern Art
(MOMA) bekannt.

**HERBERT FRIEDL**

*1942

lebt und arbeitet in Pregarten und Linz

künstlerisches Hauptgebiet:

Grafische Drucktechniken (Radierung, Holzschnitt)

Objekt und Raumgestaltung

Gestaltung von mehreren Gedenkortern für Widerstandskämpfer.

2005 Ernennung zum Professor für sein bisheriges Werk.

www.herbertfriedl.at**HERBERT FRIEDL****„BOSNISCHES KREUZ“**

Farbradierung mit chinesischer Collage auf Bütten, 36 x 26 cm, 1993

FRAGEN ZUR SAMMLUNG**Warum sammelst du?****Was sind deine Beweggründe?**

Künstlerischer Austausch, Freude an vielfältiger Kunst, eigene Wohnräume mit unterschiedlichen Bildern zu gestalten.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Viele grafische Blätter, einige Ölbilder und Aquarelle, Kleinplastiken.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?*Kauf 1994:*

Die Bruckmühle war eine alte Mühle und viele Mahlwerke waren noch vorhanden. Vor dem Umbau gab es eine künstlerische Malaktion, bei der dieses Bild entstand. Da ich in der Arge für den Umbau der Bruckmühle als Kulturhaus tätig war, hatte dieses Bild für mich eine wichtige symboli-

sche Bedeutung. Meine freundschaftliche Verbundenheit mit Robert und meine künstlerische Wertschätzung ihm gegenüber waren ein wichtiger Hintergrund, dieses Bild zu erwerben.

Ist das Werk präsentiert?**Wenn ja, dann wo?**

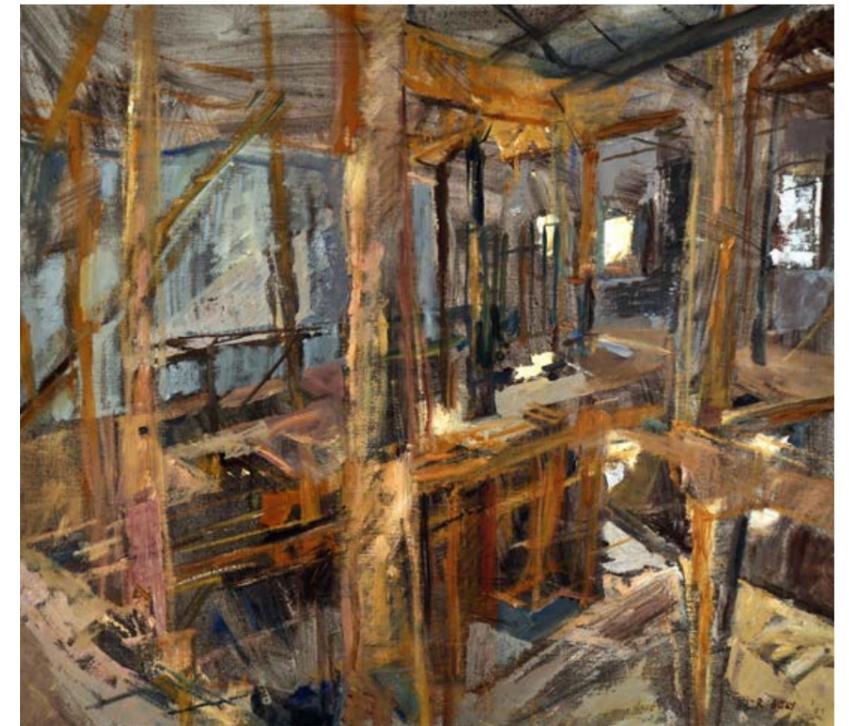
Das Bild befindet sich in meinem Atelier in Pregarten.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein, es ist ein ganz persönliches Sammlerstück.

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein

**ROBERT OLTAY****„BRUCKMÜHLE“**

Ölbild auf Leinwand, weiß gerahmt, Bildgröße 70 x 80cm, Rahmengröße 82,5 x 92,5 cm, 1992

Robert Oltay

*1961 in Aachen

lebt und arbeitet in Linz

1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung (heute: Kunstuniversität Linz), Meisterklasse Malerei und Graphik

1986 Diplom, seitdem freischaffender Maler und Graphiker

2000 – 2012 Präsident der Berufsvereinigung Bildender Künstler Oberösterreich, BVOÖ (heute: Vereinigung Kunstschafter OÖ)

www.robortoltay.at

**JUDITH MARIA GOETZLOFF**

*1968 in Neufelden im Mühlviertel
lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei

Seit 1993 freischaffende Künstlerin
2001 – 2007 Studium an der Linzer Kunstuniversität

www.judith.goetzloff.at

JUDITH MARIA GOETZLOFF

„UNGARN“

Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm

FRAGEN ZUR SAMMLUNG**Warum sammelst du?****Was sind deine Beweggründe?**

Die Arbeiten anderer Künstler bewegen mich. Ihre Werke zeigen mir Blickwinkel die mich zu Hause zu neuen Gedanken anregen.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Rolf Laven:

Bei einem Druckgrafiksymposium in Haag im Innviertel 2008 lernten wir uns kennen und Wertschätzen. Am Ende tauschten wir Arbeiten aus.

Annerose Riedl:

Symposium bei Rudi Hörschläger „Grenzüberschreitung“

Lisa Putz:

Aktmodell und Künstlerin

Walter Holzinger:

Studienkollege, Freund und Künstlerkollege-Werke.

Sind die Werke präsentiert?**Wenn ja, dann wo?**

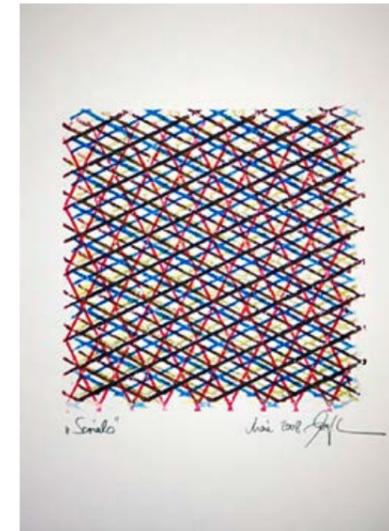
In der Wohnung.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein auf keinen Fall – ich brauche diese Arbeiten.

**ROLF LAVEN**

„SERIALS“

Materialdruck, 40 x 50cm, 2008

Rolf Laven

*1966

Bildender Künstler und Kunstvermittler. Studium der Bildhauerei, der Bildnerischen Erziehung/ Werkerziehung an den Kunstakademien in Wien und Maastricht.

www.rolflaven.com

**LISA PUTZ**

„CHAMÄLEON“

Macro-Moiré, Digitaldruck, 100 x 100cm, 2016

Lisa Putz

*1989 in Freyung Niederbayern (DE)

2011-15: Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz (textil.kunst.design)
ab Okt. 2016: Universität Regensburg (Kunstgeschichte und Archäologie)

**ANNEROSE RIEDL**

Kaltnadelradierung 40 x 50cm

Annerose Riedl

*1949 in Passau (DE)

lebt und arbeitet in Brunnenthal
1982 Beginn des plastischen Schaffens

**WALTER HOLZINGER**

„BLÄTTER“

Lindenholz gefasst, ca. 180 x 50 x 25 cm

Walter Holzinger

*1957 in Ried i.L.,

lebt und arbeitet in Ried i.L. und Haag a. H.
Studium Bildhauerei – Transmedialer Raum - Kunstuniversität Linz
Dissertation/Kulturwissenschaft Kunstuniversität Linz



MARIE-JOSÉ GRÖGER
lebt und arbeitet in Wankham, OÖ

MARIE-JÓSE GRÖGER V. MEURS
„MARIE OT“
Mixed Media auf Papier, gerahmt, undatiert

künstlerisches Hauptgebiet:
Malerei und Grafik

Absolvent Königliche Akademie der bildenden Künste, Den Haag, (NL)
Buchbinden, Hochschule für Angewandte Kunst, Wien
Glasblasen, London (UK)

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Ich sammle gern schöne Sachen, im besonderen Arbeiten von Künstlern, die ich persönlich kenne

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Grafik

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Jose Ciuha:
freundschaftlich von ihm geschenkt bekommen

Paul Flora: Tausch
Rudolf Hradil: gekauft

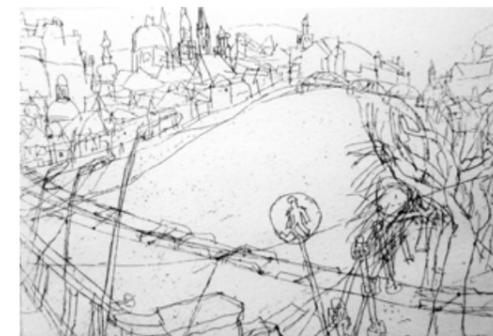
Wie werden sie aufbewahrt?

Aufbewahrung im Planschrank resp. an der Wand hängend



JOSE CIUHA
Farbsiebdruck, 24,5 x 34 cm, gerahmt 40 x 40 cm, 1983

Jose Ciuha
*1924 in Trbovlje, Jugoslawien
† 2015
In Ljubljana ist ein Ciuha-Museum



RUDOLF HRADIL
„SALZBURG 3“
Radierungen auf einem Blatt, je 19 x 12,5 cm, Blattgröße 50 x 65 cm, gerahmt

Rudolf Hradil
*1925 in Salzburg
† 2007 in Salzburg



PAUL FLORA
„HARLEKIN“
Radierung, 8,5 x 5,5 cm, gerahmt 27 x 25 cm

Paul Flora
*1922 in Glurns (Süd-Tirol)
† 2009 in Innsbruck



DORIS HABERFELLNER
„KÜSTE“
 Collage, 50 x 40 cm, 2015

DORIS HABERFELLNER

*1960

lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:
 Malerei und Zeichnung, Collagen

Kunstuniversität Linz

www.dorishaberfellner.com

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

weil ich mich gerne mit Kunst umgebe

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Graphik, Gemälde, Plastik

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Geschenk:

Henk Stolk „verschlungene Beziehungen“

Niko Mayr aus der Serie „depht of things“

Kauf: Therese Eisenmann „Zwei“

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Wohnung

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein



NIKO MAYR,
 aus der Serie „DEPHT OF THINGS“
 digital Pigmentdruck, gerahmt, 50x70 cm

Niko Mayr

*1980

lebt und arbeitet als freier Filmmacher in
 Wien

Filmakademie Wien



THERESE EISENMANN

„ZWEI“

Radierung gerahmt, 103 x 58 cm, 2007

Therese Eisenmann

*1953 in Gosau

lebt und arbeitet in Lamm

(Gemeinde Neumarkt im Mühlkreis)

Diplom für Malerei und Freie Grafik der HS für
 Gestaltung, Linz

www.therese-eisenmann.com



HENK STOLK

„VERSCHLUNGENE BEZIEHUNGEN“

Ölbild gerahmt, 82 x 82 cm, 1994

Henk Martin Stolk

*1952 in Holland

lebt und arbeitet in Linz

Studium an der Kunsthochschule bei Prof.

Dimmel

Abschluss 1976

www.stolkart.com



WALTRAUD COOPER

„CUBUS“

Acrylplastik 18 x 18 x 3,5 cm

Waltraud Cooper

*1937 in Linz

lebt und arbeitet in Wien

internationale digitale Großprojekte, Lichtins-
 tallationen

mehrmalige Teilnahme an der Biennale in
 Venedig

www.waltraudcooper.com



WOLFGANG HEMELMAYR
Entwurfsskizze „VERLORENE KÖPFE“
Graphit, 24 x 32 cm, 1996

WOLFGANG HEMELMAYR

*1956 in Linz
lebt und arbeitet in Königswiesen, OÖ

künstlerisches Hauptgebiet:

Zeichnung, Radierung, plastische Studien

1971 – 1973 Kunstschule der Stadt Linz
1973 – 1978 Hochschule für künstlerische
und industrielle Gestaltung, Meisterklasse
für Malerei und Graphik
Würdigungspreis des Bundesministeriums
für Wissenschaft und Forschung.
1982 Talentförderungspreis des Landes
OÖ.
1992 und 1998 Kiwanis Graphik Preis.

www.hemelmayr.com

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Ich sammle aus persönlichen Gründen

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

In der Wohnung / im Atelier

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Malerei, Graphik und Druckgraphik

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Lieber Robert,

meine kleine Kunstsammlung besteht aus Arbeiten, von Künstlerinnen und Künstlern, zu denen ich ein persönliches Naheverhältnis habe bzw. hatte.

Meine Frau, hat mir u.a. eine sehr starke Arbeit „Steinbruch“ Aquarell/ Gouache von Koloman Leibetseder aus dem Jahre 1976 geschenkt.

Eine Arbeit aus unserer gemeinsamen Studienzeit.

Frau Therese Eisenmann, hat mir zu meinem 50er eine sehr schöne Kaltnadelradierung „Fisch“ gewidmet.

Von Heimo Pachlatko (mittlerweile verstorben) habe ich ebenfalls eine Zeichnung aus dem Jahre 1976 als Geschenk bekommen.

Weiters besitze ich einige sehr gute Arbeiten von Herbert Friedl und Tobias Rappel, die ich aber nicht verleihen möchte.

Mit Susanne Purviance habe ich eine sehr schöne Arbeit eingetauscht.

Ihr Bild Öl.Lwd .VOEST Gelände gefällt mir wegen der gut gesetzten und ungeschönten Malerei.

Diese Arbeiten hängen in unseren Wohnräumen oder im Atelier.

Also, wir leben mit diesen Arbeiten.

Liebe Grüße Wolfgang



THERESE EISENMANN „FISCH“

Kaltnadel, Druckplatte 25 x 32 cm, Blattgröße
39 x 41 cm, Rahmen 50,5 x 64 cm, 2003

Therese Eisenmann

*1953 in Gosau

lebt und arbeitet in Lamm

(Gemeinde Neumarkt im Mühlkreis)

Diplom für Malerei und Freie Grafik der HS für
Gestaltung, Linz

www.therese-eisenmann.com



SUSANNE PURVIANCE „VOEST GELÄNDE“

Öl auf Leinwand, 83 x 73, 2005

Susanne Purviance

*1954 in Linz

1974 – 1979 Studium an der Hochschule für
künstlerische und industrielle Gestaltung
in Linz

1979 Würdigungspreis des Bundesministeri-
ums für Wissenschaft und Forschung

www.purviance.at



HEIMO PACHLATKO

Modellstudie zu Therese Eisenmann, Blatt-
größe 60,5 x 42,5 cm, Gerahmt 77 x 57 cm,
1976,

Heimo Pachlatko

*1954 in Steyregg

† 2016

1974 bis 1978 Studium an der Hochschule für
künstlerische und industrielle Gestaltung in
Linz, Meisterklasse für Malerei und Graphik
bei Prof. Peter Kubovsky.

www.techno-grafik.at/pachlatko



KOLOMAN LEIBETSEDER „STEINBRUCH“

Aquarell, Gouache, 59,5 x 43.5 (Blattgröße),
Gerahmt 87 x 67 cm, 1976

Koloman Leibetseder

*1953 in Linz/ Urfahr.

1974 bis 1978 Studium an der Hochschule
für künstlerische und industrielle Gestaltung
Meisterklasse für Malerei und Graphik. 1979
Diplom.

1983 Talentförderungsprämie
des Landes OÖ.

www.atelier-koloman-leibetseder.at



EDGAR HOLZKNECHT
„GEBAUTES“
 Acryl/Leinwand, 50 x 40 cm, 2017

EDGAR HOLZKNECHT

*1962 in Salzburg
 lebt und arbeitet in Garsten bei Steyr

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei

Studium der Malerei und Graphik an der
 Hochschule für Gestaltung in Linz
 1991 Diplom
 seit 1992 freischaffender Künstler

www.edgarholzknecht.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Interesse an der Arbeit von Kolleginnen/Kollegen

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Bilder, Graphik

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Bild bei der Ausstellung im Kunstcafé Jindrak gesehen – hat mich sofort berührt – nach Ausstellungsende mit Robert Moser Kontakt aufgenommen ob es die Arbeit noch gibt – da ich selbst gerade ein Bild verkauft hatte und somit „flüssig“ war – Robert Moser die Arbeit abgekauft.

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Hängt bei mir im Atelier und erfreut mich jeden Tag.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein



ROBERT MOSER
“OHNE TITEL”
 100 x 100 cm Pigmente/Leinwand 2015

Robert Moser

*1964 in Steyr, OÖ
 lebt und arbeitet in Steyr, OÖ
 Studium der Bildhauerei an der Hochschule
 Mozarteum in Salzburg bei Prof. Ruedi Arnold
 1992 Diplom
www.robert-moser-atelier.at



ANTON KITZMÜLLER
„CAFÉ BAUHAUS“
 Acryl/Öl auf Leinwand, 40 x 50 cm, 2009

ANTON KITZMÜLLER

*1966 in Linz
 lebt und arbeitet in Ölkam bei St. Florian

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei

Studium der Malerei an der Universität für künstlerische Gestaltung Linz und an der Universität für angewandte Kunst Wien, Diplom 1989

www.anton-kitzmueller.com

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Weil ich gerne mit Kunst lebe.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Vorwiegend kleinere Arbeiten, die ich hängen kann, mit Schwerpunkt Graphik und 2 Plastiken.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Kauf

Max Ackermann „Frauenkopf“
 Günter Grass „Die englische Lady“
 Honorar für Galeriedienstleistung:
 Theo Forrer „Mädchenkopf mit Schmetterlingen“

Honorar für künstl. Arbeit:

Inge Jastram „In der Pause“

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Wohnung

Wie werden sie aufbewahrt?

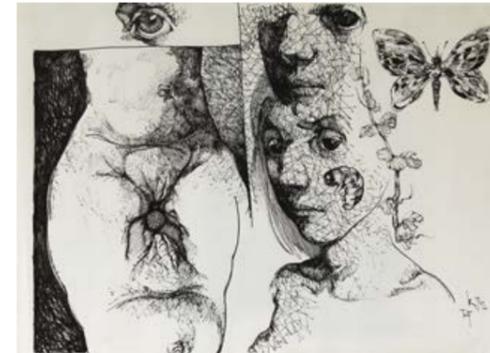
Gerahmt an der Wand

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein



THEO FORRER
„MÄDCHENKOPF MIT SCHMETTERLINGEN“
 Tusche, 30 x 42 cm, 1975

Theo Forrer

*1932 Batavia
 † 2004 Haarlem
 niederländischer Maler und Grafiker
 nach seiner Kriegsgefangenschaft schuf ein Werk von über 30000 Arbeiten
www.theoforrer.nl



GÜNTER GRASS
„DIE ENGLISCHE LADY“
 Radierung, numm 90/150, signiert, Plattenformat 17,5 x 25,5 cm, 1984

Günter Grass

*1927 Berlin
 † 2015 Lübeck
 deutscher Schriftsteller, Bildhauer, Maler und Grafiker
 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf und an der Hochschule für Bildende Künste Berlin bei Hans Hartung, mit seinem Roman „Die Blechtrommel“ wurde er zu einem international geachteten Autor.
 1999 Nobelpreis für Literatur



MAX ACKERMANN

„FRAUENKOPF“
 Kaltnadel, Plattenformat 35,5 x 22,5 cm, 1920

Max Ackermann

*1887 Berlin
 † 1975 Schwarzwald
 deutscher Grafiker und Maler, Studium an der Kunstschule Weimar bei Henry van der Velde, an der Akademie der Bildenden Künste München bei Franz von Stuck und an der Akademie der bildenden Künste Stuttgart.
 Berufsverbot durch die Nationalsozialisten.
www.max-ackermann-archiv.de



INGE JASTRAM

„IN DER PAUSE“
 Kaltnadel, Kaltnadel, sig., Plattenformat 13,5 x 18 cm, 2000

Inge Jastram

*1934 Naumburg/Saale (DE)
 deutsche Grafikerin
 Studium an der Kunsthochschule Berlin/Weisensee
www.inge-jastram.de



ELFE KOPLINGER
„DONALD REVISITED“
 Mischtechnik auf Papier,
 40 x 30 cm, 2015

ELFE KOPLINGER
 lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:
 Malerei, Grafik, Zeichnung

Vertreten in privaten und öffentlichen
 Sammlungen:
 Stipendium des Landes OÖ in Krumau

www.elfe-koplinger.net

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Freude an (für mich) schönen, interessanten
 Werken von zum Großteil mir persönlich be-
 kannten Künstlerinnen und Künstlern.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

In erster Linie Bilder (Druckgrafik, einige we-
 nige Originale), aber auch (bisher vier, z. T.
 sehr kleine) Skulpturen und ein Objekt.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

„Stehender Akt“ gekauft bei Paul Fischnaller
 2009.

2005 konnte ich Josef Fischnaller (ein Jahr
 vor seinem Tod) bei der ersten Linzer Do-
 nauakademie im Kliemsteinhaus (Salzamt)
 als Lehrenden und Philosophierenden ken-
 nen- und schätzen lernen.

Sein „Stehender Akt“ ist für mich „Die Schö-
 ne“, der ich oft beim Vorbeigehen liebevoll
 über den Kopf streichle.

„Berta“, in die ich mich auf der Stelle ver-
 schaut hatte (so wie in viele der Figuren
 Annerose Riedls), kaufte ich bei Gerlinde
 Hofer, Galerie Paradigma, Linz, Landstraße
 79/81. Berta ist – möglicherweise – so etwas
 wie mein alter ego.

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Beide Skulpturen stehen an prominenten
 Plätzen im Haus.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nett, wenn es einen Wertzuwachs gibt, hat
 aber keine Priorität

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

8. Nein, außer, es käme ein unmoralisches
 Angebot...



JOSEF FISCHNALLER
„STEHENDER AKT“
 Bronzeguss, 77 x 18 x 12 cm,
 Trägerplatte: 32 x 42 cm, 2005

Josef Fischnaller

*1927

† 2006

Maler und Bildhauer aus Brixen, Südtirol
 lebte und arbeitete ab 1970 bis zu seinem Tod
 in Linz, Österreich

Josef Fischnaller besuchte die Kunstgewerbe-
 schule sowie die Kunstschule der Stadt Linz.
 Ab 1954 war er als freischaffender Bildhauer
 und Maler tätig.



ANNEROSE RIEDL
„BERTA“ (Titel von Elfe Koplinger!)
 Lindenholz geschnitzt, 53 x 20 x 20 cm,
 Trägerplatte: Durchmesser ca. 21 cm, 2010

Annerose Riedl

*1949 in Passau

Holzbildhauerin

lebt und arbeitet in Brunnenthal / Schärding
 1980 Beginn des plastischen Arbeitens
 2006 Landeskulturpreis OÖ



BARBARA KUEBEL
„MAPPING THE REAL“
40 x 50 cm, 2017

BARBARA KUEBEL

*1969 in Linz
lebt und arbeitet in Aesch (CH)

künstlerisches Hauptgebiet:
Druckgrafik

Malerei, Bildnerischen Erziehung und
Werkerziehung/ Akademie der Bildenden
Künste Wien.
Atelierstipendium des Bundes
Studium der Psychologie in Grossbritannien
und den USA.

www.barbarakuebel.com

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Ich sammle Kunst weil ich mit Kunst an Wänden aufgewachsen bin und diese Tradition an meine Kinder weitergeben möchte. Ich denke, dass ich unabhängig von Trends sammle und gesammelte Kunst als besonderen Schatz, mehr als eine Anlage sehe. Ich konzentriere mich beim Sammeln auf Druckgrafik.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Zum Konzept steuere ich Kunst von den Orten bei, an denen ich gelebt habe.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Alle Arbeiten sind Zufallskäufe von der Straße. Ausnahme Isabelle Tuchband, deren Arbeit ich in der Liberia Cultura in Sao Paulo als Geschenk speziell für meinen Mann gekauft habe. Ich mag den fröhlichen und positiven Ausdruck im Gesicht der Dame mit Perlenkette und ihre tolle Frisur. Flora ist eine indigene Brasilianerin deren Bild ich im Laden einer Bekannten gekauft habe. Josef Keller war Basler Professor an der Kunsthochschule. Sein Bild habe ich am Flohmarkt der

Waldorfschule in Münchenstein gekauft. Um 10 CHF. Der Künstler würde sich angesichts des Preisverfalles sicher ärgern. Jürgen Raiber ist ein ungemein starker Künstler aus Deutschland. Er hängt sich nicht an Details sondern haut auf seine Figuren ein – so soll Holzschnitt sein meiner Meinung nach – keine Versuche so wie in Linol zu drucken sondern pure rohe Kraft.

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Alle Bilder hängen an unseren Wänden und begleiten uns.

Wie werden sie aufbewahrt?

Ich bin gegen Planschranksammeln. Es gibt jedoch Ausnahmen da ich eigentlich zu viele Arbeiten habe.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein, angekaufte Arbeiten verkaufe ich nicht



JOSEF KELLER
„JESUS CHRISTUS“
Holzschnitt gerahmt, 44 x 31 cm



ISABELLE TUCHBAND
„FEMME AMOUREUSE“
Litho Gerahmt, 40 x 25 cm, 2012

Isabelle Tuchband
*1968
brasilianische Malerin
www.isabelletuchband.com.br



JÜRGEN RAIBER
„O.T.“
Holzschnitt gerahmt, 35 x 56 cm, 2004

Jürgen Raiber
*1957 in Nordhausen
lebt und arbeitet in Mölbis, südlich von Leipzig
deutscher Maler, Grafiker und Bildhauer
1983 – 1988 Studium Malerei und Grafik an
der Hochschule für Grafik und Buchkunst
Leipzig
1988 Diplom für Grafik (Holzschnitte und
Radierungen)
www.juergenraiber.de



FLORA
O.T.
20 x 17 cm, Malerei ungerahmt, 1980



GEROLD LEITNER
Serie: „KLEINE GOUACHEN 132“
Gouache auf Papiertapete,
39,5 x 29,5 cm, 2015

GEROLD LEITNER

*1943 in Rainbach i.M
lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei

1963 – 1969 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien und an der Universität Wien
Teilnahme an verschiedenen internationalen Symposien im In- und Ausland.

gerold.leitner@liwest.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Weil ich gerne zeitgenössische Kunst, vor allem aber Arbeiten von Freunden und Bekannten, die mir etwas bedeuten, um mich haben möchte!

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Ich sammle gerne Kleinplastik, Objekte und natürlich Bilder in verschiedenen Techniken;

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Viele Sammlungsstücke bekam ich im Tausch mit befreundeten Künstlerkollegen; ebenso erwarb ich einen größeren Teil meiner Sammlung durch Ankauf direkt beim Künstler. Ein gewisser Teil ist aber auch Erbgut.

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Der Großteil meiner gesammelten Arbeiten sind im Wohnbereich präsentiert, der Rest lagert im Keller / bzw. im Atelier

Wie werden sie aufbewahrt?

Planschrank und in Mappen.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein; ich habe selten daran gedacht!

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein; dies würde meiner Sammleridee widersprechen;



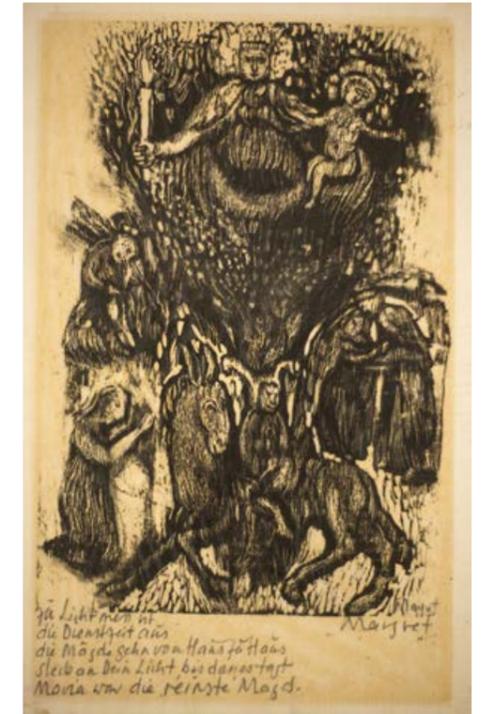
KAZUKO MIYAMOTO
„CHICKEN THE CAT“
Tempera, 50 x 44,5 cm, 2006



HANS JOACHIM BREUSTEDT
„O.T.“
Öl auf Papier, 58 x 48 cm, 1969



NORBERT DRIENKO
„O.T.“
Mischtechnik: Bleistift und Deckfarbe,
38 x 35 cm, 1978



MARGRET BILGER
„ZU LICHTMESS IST DIE DIENSTZEIT AUS...“

Holzriss und geschriebener Text,
49,5 x 36 cm, etwa zw.1949 -54



WALTER GSCHWANDTNER
„WEIBLICHER TORSO“
Leder, 48 x 29 x 20 cm, ca. 1985



VERONIKA MERL
„FESTWOCHE“
 Öl auf Leinwand,
 30 x 40 cm, 2010

VERONIKA MERL

*1957 in Västerås (Schweden)
 lebt und arbeitet in Linz/Urfahr

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei, Zeichnung

1976-1981 Hochschule „Mozarteum“ Salzburg,
 Studium Bühnenbild/Kostümentwurf.
 1981 Diplom

www.veronika-merl.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

um mich auch mit Bildern anderer zu umgeben

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Bilder, Textil

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Kauf:

Helga Schager: „Umhalsung“

Klara Kohler: „Alt-Urfahr“

Fredl Hofer: „schwerer Sockel“

Tausch:

Ildico Jell: „Ottensheimer Strasse“,

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Wohnung

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein



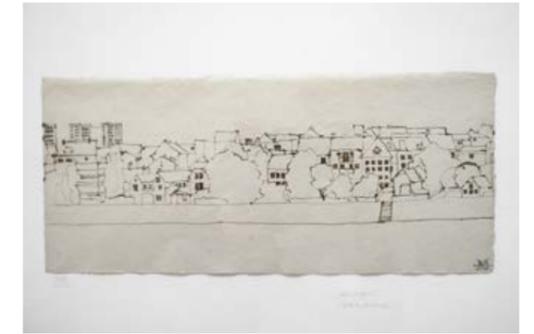
ILDICO JELL
„OTTENSHEIMER STRASSE“
 Öl auf Leinwand, 53 x 80 cm

Ildico Jell

*1948 in Südungarn

1969-80 Studium in Dresden, an der Hochschule für Bildende Künste,
 Studium an der Hochschule für künstlerische Gestaltung
 1980 Diplom

Würdigungspreis



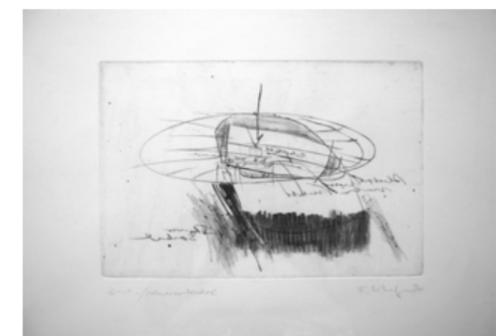
KLARA KOHLER
„ALT-URFAHR“
 Tusche auf Papier, 16 x 36 cm, 2010

Klara Kohler

*1980 in Wels

1995 – 1999 Fachschule für Bildhauerei in Hallstadt

1999 – 2005 Universität für Künstlerische und Industrielle Gestaltung - Bildhauerei
<http://klarakohler.blogspot.co.at/>



FREDL HOFER
„SCHWERER SOCKEL“
 Radierung, 40 x 50 cm, 1994

Fredl Hofer

*1953

† 2016

Zeichner, Illustrator und Designer.
 1953 – 2016

www.hoferfredl.eu



HELGA SCHAGER
„UMHALSUNG“

gewebter Comic aus der Serie: Beziehungs-Schnapschüsse
 Gobelintechnik, 41 x 62 cm, 1999

Helga Schager

*1955 in Aschach/Donau

1978-1984 Studium an der Linzer Kunstuniversität „Textiles Gestalten“ mit Diplom (Mag. art.)

<http://schager.servus.at/helga/>



MARKUS MIKSCH
 „O.T.“
 Ölpastell/Papier, 29 x 39 cm, 2013

MARKUS MIKSCH

*1968 in Linz
 lebt und arbeitet in Linz und Leonding

künstlerisches Hauptgebiet:
 Bildhauerei, Malerei, Graphik

1988 – 1991 Akt- und Naturstudium bei Prof. Brehm und Prof. Kubovsky an der Hochschule für Gestaltung, Linz
 1991 – 1995 Meisterklasse für Bildhauerei bei Prof. Erwin Reiter an der Hochschule für Gestaltung, Linz
 1995 Diplom für Bildhauerei

www.mmiksch.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Sammeln ist übertrieben, das würde zielgerichtete Aktivität voraussetzen.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Malerei, Graphik, Plastik

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Erbschaft, Tausch mit Kollegen

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Wohnatelier

Wie werden sie aufbewahrt?

Planschrank und Mappe

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Vielleicht



ED SCHULZ
 „MAROC - RICHTUNG TODRA“
 Gouache auf Papier, 36 x 32 cm, 1996



ED SCHULZ
 „O.T.“
 Acryl auf Holz, 37,4 x 48,5 cm, 1990



ED SCHULZ
 „MARRAKESCH - HORROR VACUI“
 Mischtechnik auf Karton, 8,5 x 24,5 cm, 1996

Ed Schulz
 *1942 in Linz
 † 1998 in Wien
 1962/63 Studium der Malerei an der Akademie für angewandte Kunst bei Prof. Carl Unger
 1964 Wechsel an die Akademie der bildenden Künste, Malerei und Kunsterziehung bei Prof. Gerhard Elsner und Prof. Josef Mikl
 1970 Fügemedaille in Gold und Silber



ROBERT OLTAY
„PARADISE LOST“
Aquarell, 50 x 40 cm, 2015

ROBERT OLTAY

*1961 in Aachen (DE)
lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:
Malerei

*1961 in Aachen
lebt und arbeitet in Linz
1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung (heute: Kunstuniversität Linz), Meisterklasse Malerei und Graphik
1986 Diplom, seitdem freischaffender Maler und Graphiker
2000 – 2012 Präsident der Berufsvereinigung Bildender Künstler Oberösterreich, BVOÖ (heute: Vereinigung Kunstschafter der OÖ)

www.robortoltay.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Aus Begeisterung und Wertschätzung
Diese gesammelten Energien schwingen mit im eigenen Bewusstsein und können auch auf die nächste Umgebung positiv ausstrahlen.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Unikatgrafik und Druckgrafik

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Peter Kubovsky:

Erbe, Ich beriet meine Mutter beim Kauf des Blattes in der Galerie Figl, 1996

Herbert Friedl: Tausch

Markus Miksch: Tausch

Martin Staufner: Tausch

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Wohnung an der Wand

Wie werden sie aufbewahrt?

sonst Planschrank, Mappe

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein



PETER KUBOVSKY
„MONTMARTRE / RUE FOYATEUR“
Pastell auf Papier, 50 x 65 cm, 1993

Peter Kubovsky

*1930 in Lundenburg/Südmähren

†2014 in Linz

1947 – 1953 Studium an der Kunstschule der Stadt Linz

freischaffend tätig bis 1963

1963 – 1981 Lehrbeauftragter und 1981 –

1996 Oberassistent und Außerordentlicher

Professor an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz

www.kubovsky.at



MARKUS MIKSCH

„O.T.“

Rohrfeder auf Nepalbütten, 50 x 70 cm, 1998

Markus Miksch

*1968 in Linz

lebt und arbeitet in Linz und Leonding

1991 – 1995 Meisterklasse für Bildhauerei

bei Prof. Erwin Reiter an der Hochschule für Gestaltung, Linz

1995 Diplom für Bildhauerei

www.mmiksch.at



HERBERT FRIEDL

„DER WALD IST MEHR ALS DIE SUMME DER BÄUME“

Aquatinta 2 Platten, Papiergröße ca. 63,5 x 86,5 cm, Plattengröße ca. 44,5 x 64,5 cm, 1990

Herbert Friedl

*1942

lebt und arbeitet in Pregarten und Linz

Gestaltung von mehreren Gedenkorten für Widerstandskämpfer.

2005 Ernennung zum Professor für sein bisheriges Werk.

www.herbertfriedl.at



MARTIN STAUFNER

„PALIANO, CONTRADA TOFA- VALLE PRATO, KIND SCHREIT „MAMA“ EINE STUNDE“

Mixed-Media auf grundiertem Papier, Canson, 41,5 x 59,5 cm, 2009

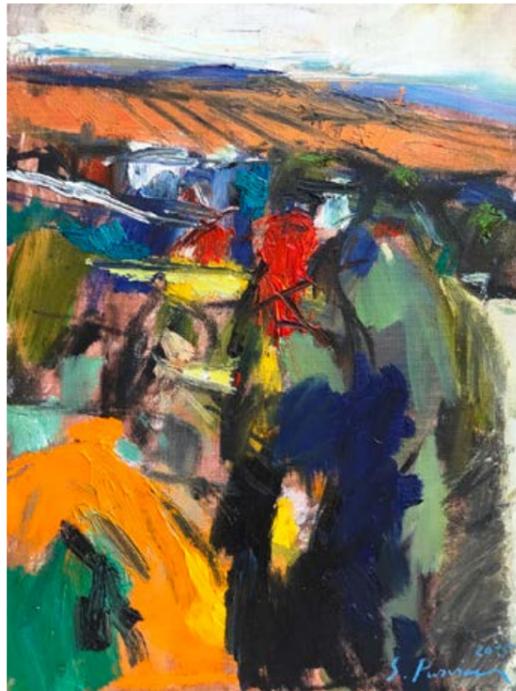
Martin Staufner

*1964 in Immenstadt/Allgäu

lebt und arbeitet in Bad Schallerbach und Linz

1990 – 1995 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz, Meisterklasse Malerei

www.staufner.at



SUSANNE PURVIANCE
„BÄUME IN ITALIEN“
 Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 2015

SUSANNE PURVIANCE

*1954 in Linz
 lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:
 Malerei

1974 – 1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz (heute: Kunstuniversität Linz)
 1979 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

www.purviance.at



JONAS GEISE
„KIND UND MASCHINE“
 Öl auf Leinwand, 105 x 89 cm, 2006

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Weil mich völlig andere künstlerische Positionen als meine eigene faszinieren und inspirieren

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Drei Werke von Jonas Geise, einem jungen Künstler, der in Linz bei Prof. Ursula Hübner studierte und jetzt in Salzburg lebt.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

1 Geschenk, 3 Ankäufe

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Wohnzimmer

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

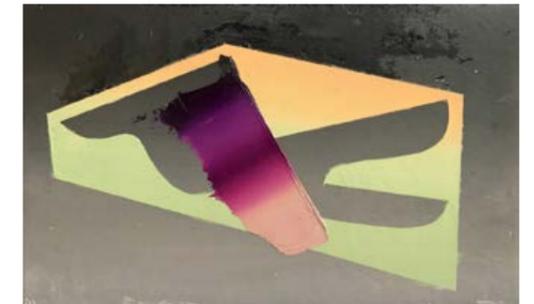
Überhaupt nicht

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein



JONAS GEISE
„O.T.“
 Öl auf Leinwand, 24 x 18 cm, 2015



JONAS GEISE
„O.T.“
 Öl auf Leinwand, 20 x 12 cm, 2015

Jonas Geise
 *1980 in Salzburg
 lebt und arbeitet in Salzburg
 2003 – 20013 Studium der Malerei und Grafik an der Kunstuniversität Linz, Klasse Prof. Ursula Hübner

**ELFRIEDE RUPRECHT-POROD**

1952 in Landshaag an der Donau OÖ.
lebt und arbeitet in Altenfelden, OÖ.

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei, Keramik

1976 Diplom an der Hochschule für Gestaltung in Linz
seither freischaffende Künstlerin

www.ruprechtporod.at

ELFRIEDE RUPRECHT-POROD**„GESCHENK V“**

Tusche/Kohle/Blattgold, 30 x 21 cm, 2014

**WOLF RUPRECHT****„PORTRAIT“**

Mischtechnik auf Karton,
25 x 38 cm, 2005

WOLF RUPRECHT

*1951 in Fusch (Zell am See)
lebt und arbeitet in Altenfelden

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei

1975 Diplom an der Hochschule für künstlerische
und industrielle Gestaltung, Meisterklasse für Ma-
lerei bei Herbert Dimmel
1983 mit dem Bayrischen Staatspreis in Gold

www.wolfruprecht.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG**Warum sammelst ihr?****Was sind eure Beweggründe?**

Eigentlich sind unsere gesammelten Kunst-
werke hauptsächlich Geschenke von be-
freundeten Kollegen-Kolleginnen/Freunden-
Freundinnen

Welche sind eure Sammlungsstücke?

Bilder und Objekte

Wie kamst ihr zum Sammlungsstück?

Wie gesagt, wir sammeln nicht direkt. Wir
bekommen zu bestimmten Anlässen Kunst-

werke von unseren Künstler-Kollegen/Freun-
den geschenkt, manchmal wird getauscht.

Therese Eisenmann „Donna“: Die Arbeit
wurde eingetauscht, und wird zurzeit in einer
Mappe aufbewahrt.

Monika Migl-Frühling „Reisefigürchen“: die-
se Figur ist in Geschenk und liegt in einem
Glasschrank im Wohnbereich

Marie Ruprecht-Wimmer „Winter Nr.:6“:
Marie Rurecht-Wimmer ist unsere Tochter,
wir haben das Werk eingetauscht, es hängt
in unserer Wohnung.

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Norbert Artner „sunny beach - last minute“:
Dieses Bild ist ein Geschenk.

Astrid Esslinger „O.T.“: Diese Bild ist ein Ge-
schenk und hängt in unserer Wohnung

Sind die Werke präsentiert?**Wenn ja, dann wo?**

In der Wohnung.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Primär nicht...außer, dass wir den Kollegen
einen Wertzuwachs wünschen.....

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein, möglicherweise würden wir aber bei
einem Wertzuwachs von ein paar Millionen
schwach werden



NORBERT ARTNER
„SUNNY BEACH - LAST MINUTE
BULGARIEN“
 Nightshot-Infrarot-Fotografie auf Aludibond,
 40 x 53 cm, 2007

Norbert Artner
 *1963 in Linz
 lebt und arbeitet in Linz
www.norbertartner.at



MONIKA MIGL-FRÜHLING
„REISEFIGÜRCHEN“
 Länge 10 cm, 2010

Monika Migl-Frühling
 *1946 in Salzburg
 lebt und arbeitet in Linz
www.miglfruehling.at



ASTRID ESSLINGER
„O.T.“
 aus der Serie „Passagierliste“
 Mischtechnik, 20 cm x 20 cm, 2006

Astrid Esslinger
 * 1958 in Linz
 lebt und arbeitet in Linz
<http://esslinger.servus.at>



THERESE EISENMANN
„DONNA“
 Druckgrafik, 91 x 64 cm, 2010

Therese Eisenmann
 *1953 in Gosau
 lebt und arbeitet in Lamm
www.therese-eisenmann.com



MARIE RUPRECHT-WIMMER
„WINTER NR.:6“
 Acryl und Tusche auf Leinen, 24 x 27 cm,
 2017

Marie Ruprecht-Wimmer
 *1975 in Grieskirchen
 lebt und arbeitet in Aschach an der Donau
www.marieruprecht.at

**ECKART SONNLEITNER**

*1963 in Lasberg, OÖ
lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei, Fotografie, Mischformen (Hybride)

1988 – 1994 Studium Malerei und Grafik,
Hochschule für Gestaltung Linz
1994 Diplom

www.eckartsonnleitner.com

ECKART SONNLEITNER

„O.T.“
Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 1995

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?**Was sind deine Beweggründe?**

Ich sammle aus Interesse an künstlerischen Darstellungsweisen und an Reflexionen über die Welt und die menschliche Existenz. Kunst öffnet geistige Räume. Kunst ist für mich eine Quelle der Kraft und bereichert mein Leben. Eine Wand voll mit Bildern verschiedener Künstler und Künstlerinnen ergibt ein wunderbares Mosaik des Lebens.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Hauptsächlich Bilder

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Kauf:

Robert Oltay „Staffelübergabe“

Schenkung (Tausch):

Herbert Brandl „o.T.“

Schenkung für Eröffnungsrede:

Renate Billensteiner „o.T.“

Geschenk:

Herbert Stöger „Was trifft nie zu?“

Sind die Werke präsentiert?**Wenn ja, dann wo?**

Präsent in meiner Wohnung.

Wie werden sie aufbewahrt?

An der Bilder-Wand im Esszimmer.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein

**ROBERT OLTAY**
„STAFFELÜBERGABE“

Tusche und Aquarell auf Folie, gerahmt,
29,7 x 21 cm, 2013

Robert Oltay

*1961 in Aachen

lebt und arbeitet in Linz

1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung (heute: Kunstuniversität Linz), Meisterklasse Malerei und Graphik, 1986 Diplom

www.robortoltay.at

**GERHARD BRANDL****„O.T.“**

Mischtechnik (Papier, Schilf, Tusche), Kastenrahmen, 46 x 84 cm

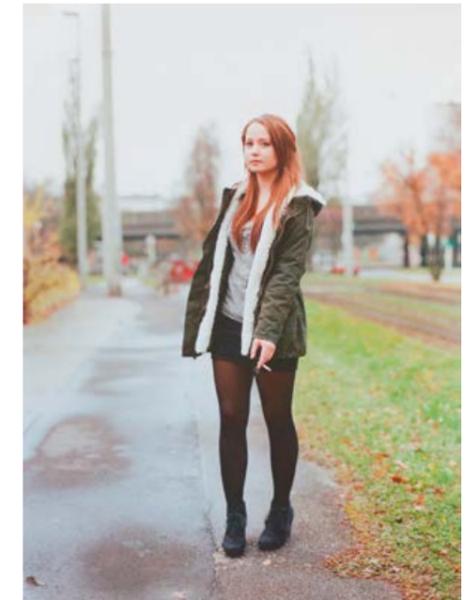
Gerhard Brandl

* 1958 in Linz

lebt und arbeitet in Linz

1985 – 1992 Studium Malerei und Grafik an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz.

www.gerhardbrandl.at

**RENATE BILLENSTEINER,**
„O.T.“ aus der Serie *Blindes Feld*

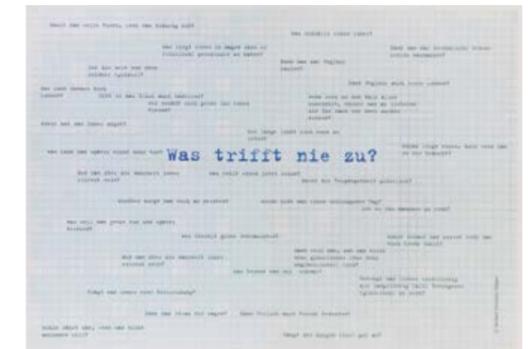
Pigmentdruck auf Papier, 40 x 30 cm, 2010

Renate Billensteiner

geboren in Wien

lebt und arbeitet in Linz

<http://fotografie-renatebillensteiner.blogspot.co.at/>

**HERBERT STÖGER,**
„WAS TRIFFT NIE ZU?“

Xerographie auf Transparentpapier, gerahmt,
29,7 x 42 cm, 2004

Herbert Christian Stöger

*1968 in Linz

lebt und arbeitet in Linz

Kunstuniversität Linz, Austria Universität der Künste Berlin

www.herbstlich.mur.at



ERICH SPINDLER
„IN VERBINDUNG“ Aus der Serie Kopf
 Mischtechnik auf Bütten, 30 x 21 cm,
 gerahmt 40 x 30 cm, 2016

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Meine kleine Sammlung besteht zumeist aus Bildwerken von Kollegen und Freunden. Es sind Erinnerungsstücke aus einer gemeinsamen Zeit oder auch aus einer gemeinsamen Arbeit. Manche habe ich getauscht andere gekauft.

Mir gefällt es einfach mich mit Dingen zu umgeben, die einzigartig sind. Es sind Dokumente aus einer gemeinsamen Zeit, aus gemeinsam Erlebten, halten oft Glücksmomente fest, haben mich angesprochen und bereiten mir Freude.

Jedes Stück hat seine Geschichte und die Menschen dahinter kenne und schätze ich.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Tausch:

Ich lernte Osi Audu 1999 in der Kunststation Kollmitzberg persönlich kennen. Er wurde von der Galerie für eine Ausstellung eingeladen und wir verbrachten eine gemeinsame Zeit und arbeiteten auch gemeinsam. Unsere Familien lernten sich kennen und verbrachten in der Folge auch private Zeit. Er war es, der mich durch seine Arbeit zum Thema „KOPF“ inspirierte.

Kauf:

Karl Mostböck war sozusagen mein Mentor. Ich lernte ihn 1985 kennen und besuchte

ERICH SPINDLER

*1954 in Steyr
 lebt und arbeitet in Dietach

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei und Zeichnung

seit 1991 Bildender Künstler
 seit 1988 Mitglied der Vereinigung
 Kunstschaffender OÖ
 seit 2003 Mitglied des Künstlerhauses,
 Wien
 seit 2014 Mitglied der Galerie Forum, Wels

www.erich-spindler.com

bei ihm einen Aquarellkurs im Rahmen der Volkshochschule in Steyr. Er war es der mich motivierte mich als a.o. Hörer an der Kunsthochschule in Linz anzumelden und veränderte in der Folge mein Leben.

Tausch:

Mit Martin verbinden mich eine gemeinsam verbrachte Zeiten in der Ausbildung, in der Künstlervereinigung der BV, dem gemeinsamen Zeichnen im Steinbruch von St. Margarethen, der gemeinsame Lehrer uvm. Ich schätze Martin's Arbeit und seinen Realitätsbezug.

Geschenk:

Baird Cornell „Sepiazeichnung auf Tierhaut“

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Alle diese Arbeiten hängen präsent bei mir im Haus.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Der Wertzuwachs spielt in meiner Sammlung keine Rolle.

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nachdem ich zu jedem einzelnen Werk eine intensive Verbindung habe verkaufe ich nichts!



OSI AUDU
Entwurf für ein CD-Cover für den Gitarristen John Williams
 Kohle auf Hadernpapier, 56 x 76 cm, 2000

Osi Audu

*1955 in Nigeria
 lebt und arbeitet in New York
 1980 Abschluss an der Fine Art from University of Ife, Nigeria
 1989 - 1994 Professor an der Fine Art at the University of Benin
 1994 - 2005 London, Professor an der Department of Art & Design, Sir Joseph Williamson's School, Rochester, England
www.osiaudu.com



MARTIN STAUFNER
„RIVERSIDE DRIVE W125TH“
 Mischtechnik auf Papier, 41 x 57 cm, 1999

Martin Staufner

*1964 in Immenstadt/Allgäu
 lebt und arbeitet in Bad Schallerbach und Linz
 1990 – 1995 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz, Meisterklasse Malerei
 freischaffend tätig bis 2013
 seit 2013 Lehrtätigkeit an der HTL1 Bau und Design in Linz
www.staufner.at



KARL MOSTBÖCK

„O.T.“
 Mischtechnik auf Büttenpapier, 25 x 20 cm,
 1994

Karl Mostböck

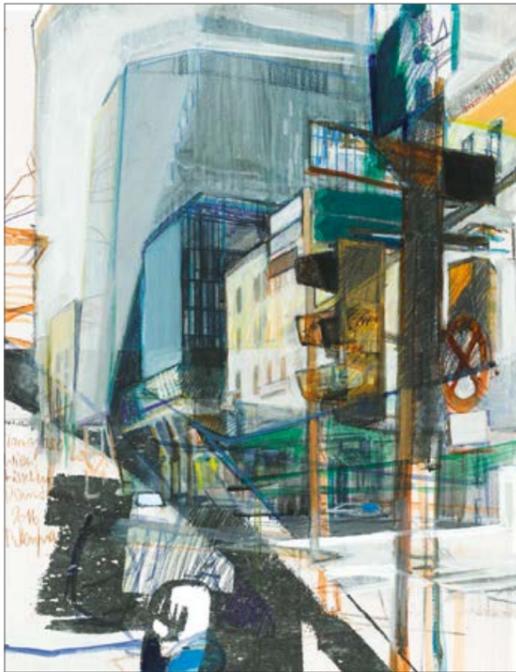
*1921 in Grein
 † 2013 in Steyr
 österreichischer Maler und technischer Grafiker
www.mostboeck-archiv.at



BAIRD CORNELL
Sepiazeichnung auf Tierhaut
 10 x 10 cm

Baird Cornell

*1943 in Washington, D.C.
 lebt und arbeitet in Tutzing (DE)
 1966 Abschluß Englische Literatur und Philosophie St. Lawrence University
 1966-1975 Studium Malerei und Bildhauerei in Rom und München
<http://cornell-art.de>



MARTIN STAUFNER
 „MARXERGASSE WIEN, BISSCHEN DOWNTOWN“
 Mischtechnik auf Aquarellkarton, gerahmt 50 x 40 cm, 2016

MARTIN STAUFNER

*1964 in Immenstadt/Allgäu
 lebt und arbeitet in Bad Schallerbach und Linz

künstlerisches Hauptgebiet:
 Grafik und Malerei

1990 – 1995 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz, Meisterklasse Malerei
 freischaffend tätig bis 2013
 seit 2013 Lehrtätigkeit an der HTL1 Bau und Design in Linz

www.staufner.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Weil es mir gefällt!

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Malerei, Zeichnung und Originalgrafik

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Peter Kubovsky:

Geschenk und Dankeschön für Hilfe von Margit Palme

Thomas Strobl: Barkauf

Robert Oltay: Tausch

Margaretha Gottholmseder: Tausch

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

alle in der Wohnung

Wie werden sie aufbewahrt?

Hängen an der Wand

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein



PETER KUBOVSKY
 „O.T.“ (LINZ URFAHR)
 Pastellkreide, gerahmt 64 x 84 cm, 1996

Peter Kubovsky

*1930 in Lundenburg/Südmähren

†2014 in Linz

1947 – 1953 Studium an der Kunstschule der Stadt Linz

freischaffend tätig bis 1963

1963 – 1981 Lehrbeauftragter und 1981 –

1996 Oberassistent und Außerordentlicher

Professor an der Hochschule für künstlerische

und industrielle Gestaltung in Linz

www.kubovsky.at



ROBERT OLTAY
 „OLEVANO ROMANO“
 Aquarell, gerahmt 64 x 84 cm, 2009

Robert Oltay

*1961 in Aachen

lebt und arbeitet in Linz

1979 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung (heute: Kunstuniversität Linz), Meisterklasse Malerei

und Graphik, 1986 Diplom

2000 – 2012 Präsident der Berufsvereinigung

Bildender Künstler Oberösterreich, BVOÖ

(heute: Vereinigung Kunschtchaffender OÖ)

www.robertoltay.at



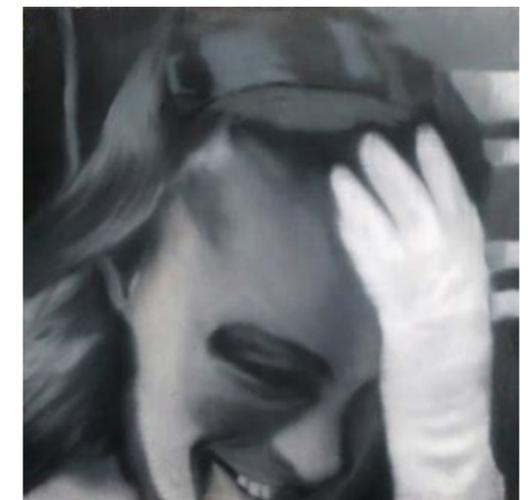
MARGARETHA GOTTHOLMSEDER
 „O.T.“ (Landschaft)
 Acryl, gerahmt 64 x 84 cm

Margaretha Gottholmseder

*1951 in Sattledt

lebt und arbeitet in Scharnstein

1990 – 1996 Außerordentliche Studentin an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz bei Peter Kubovsky



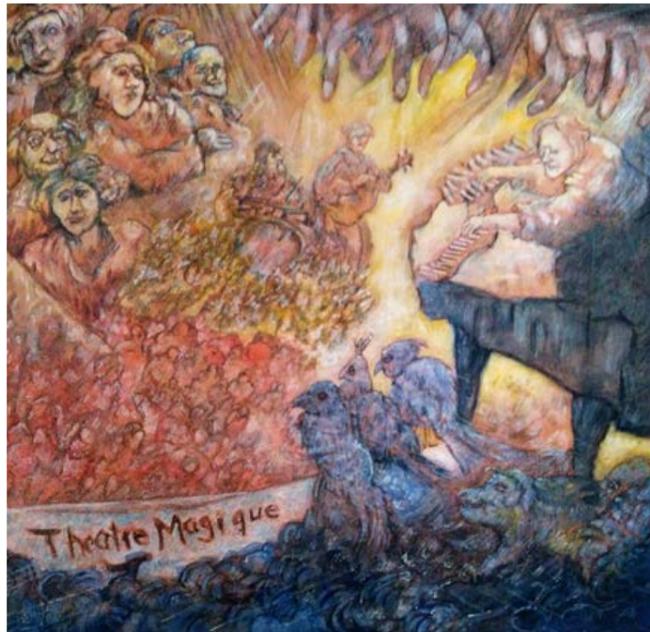
THOMAS STROBL
 „STUDIE ZU ROSEMARIE #2“
 Öl auf Alu, 50 x 50 cm, 2013

Thomas Strobl

*1967 in Linz

lebt und arbeitet in Wien

1989 – 1995 Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz, Meisterklasse Malerei



HENK STOLK
Plattencover

HENK MARTIN STOLK

*1952 in Holland
lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:

Malerei und Zeichnung

Studium an der Kunsthochschule bei Prof.
Dimmel
Abschluss 1976

www.stolkart.com

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

es macht mir spaß und gibt mir das gefühl
an der entwicklung und am leben der/des
künstlerin/künstlers beteiligt zu sein.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

gemälde und graphiken

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Wolfgang Hanghofer: ca. 1996 ersteigert zu
gunsten der freien waldorfschule linz

Sind die Werke präsentiert?

ja

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

nein



WOLFGANG HANGHOFER
eine Gebirgslandschaft
Ölfarbe auf Postsack, 60 x 60 cm

Wolfgang Hanghofer

*1955
lebt in Linz und Paris
www.wolfgang-hanghofer.at



DORIS HABERFELLNER
Mischtechnik auf Papier, ca. 40x30 cm, 2006

Doris Haberfellner

*1960
lebt und arbeitet in Linz
www.dorishaberfellner.com



RUDOLF ALBER
seine Wahlheimat Kichham im Winter
Ölfarbe auf Leinwand
ca. 50x60 cm, 2000 (geschätzt)

Rudolf Alber

*1933 in Thalheim bei Wels
†2015

**THOMAS STROBL**

*1967 in Linz
lebt und arbeitet in Wien

künstlerisches Hauptgebiet:
Malerei

*1967 in Linz
lebt und arbeitet in Wien
1989 – 1995 Studium an der Hochschule
für künstlerische und industrielle Gestaltung
in Linz, Meisterklasse Malerei

tom.strobl@gmail.com

TOM STROBL

Probedruck:
„PLAYA CACIQUE, CONTADORA, PANAMÁ“
aus der Serie Panamapanorama
Radierung, 2farbig, 39 x 26cm, 2002

FRAGEN ZUR SAMMLUNG**Warum sammelst du?****Was sind deine Beweggründe?**

Es ist interessant und bringt uns zueinander
– also uns alle.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Was halt vom Herzen kommt, sonst nix.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Kamst? Das funktioniert umgekehrt, das
Sammlungsstück kommt zu mir. Naja das
geht halt dann irgendwann von selber, war
kein Straßenraub.

Viele Werke wechseln eben wegen Freund-
schaft, Notwendigkeit, auch Krankheit, Ver-
trauen, Gehörigkeit, Neid, Freude, aber auch

Herzlichkeit, Vertrauen, Anmutung, Wert-
schätzung, und natürlich wegen der Treue,
den Betrachter.

Sind die Werke präsentiert?**Wenn ja, dann wo?**

Atelier

Wie werden sie aufbewahrt?

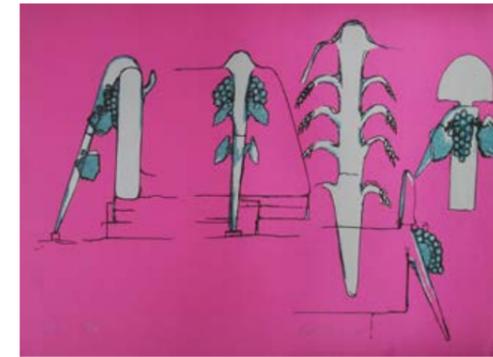
Mappe und Wand

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Nein

**BRUNO GIRONCOLI**

„O. T.“
Mehrfarbiger Siebdruck, 50 x 70 cm, 2008

Bruno Gironcoli

*1936 in Villach
† 2010 in Wien
1977-2004 Leiter der Meisterschule für Bild-
hauerei der Akademie der bildenden Künste
in Wien
1993 Großer Österreichischer Staatspreis
1997 Österreichische Ehrenzeichen für
Wissenschaft und Kunst
2003 Biennale in Venedig
www.gironcoli-museum.com

**GESCHE HEUMANN**

„O. T.“
Öl auf Leinwand, 48 x 63 cm, Undatiert

Gesche Heumann

* 1974 in Köln / Deutschland
lebt und arbeitet in Deutschland
1994–2000 Studium an der Kunstakademie
Düsseldorf, Freie Malerei bei Markus Lüpertz

**EVA SCHLEGEL**

„O. T.“
(2- teilig) ursprünglich
C-Print, 64 x 47 cm, 2008

Eva Schlegel

*1960 in Hall in Tirol
lebt und arbeitet in Wien
1979-85 Studium an der Hochschule für An-
gewandte Kunst, Wien bei Oswald Oberhuber
1997-2006 Professorin für Kunst und Foto-
grafie an der Akademie der bildenden Künste,
Wien
2011 Kommissarin des Österreich-Pavillons
bei der Biennale in Venedig
www.evaschlegel.com



VIOLETTA WAKOLBINGER
„SCALES“
 Fotoprint/AluDibond, 30 x 40 cm,
 2016

VIOLETTA WAKOLBINGER

lebt und arbeitet in OÖ

künstlerisches Hauptgebiet:

Fotografie

2007 – 2010 Bachelor- & Masterstudium
 Raum- & Designstrategien
 Universität für künstlerische und industrielle
 Gestaltung Linz

www.viovio.at

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Kunst sammeln bedeutet für mich vor allem in Mitbesitz des geistigen Eigentums der Künstlerin/des Künstlers zu kommen. Mein Interesse gilt neben der fertigen Arbeit dem Prozess des Schaffens, der Idee und der ursächlichen Motivation. Ohne diese kreativen Qualitäten reduziert sich das Kunstobjekt auf einen bloßen Gegenstand.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Elisa Andessner, „Piano“

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Das hier gezeigte Kunstwerk habe ich durch einen Kunsttausch erworben.

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Die Kunstwerke die ich gesammelt habe, befinden sich in einer Ausstellung in meinem Atelier.

Wie werden sie aufbewahrt?

Die Kunstwerke werden inmitten anderer Kunst aufbewahrt.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Der Wertzuwachs der gesammelten Kunstwerke entwickelt sich direkt proportional zur Zuneigung, die ich für sie empfinde. Und ja, das spielt für mich eine große Rolle.

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

Ich habe keine Verkaufsabsichten.



ELISA ANDESSNER
„PIANO“
 Fotoprint/AluDibond, 30 x 45 cm, 2015

Elisa Andessner

*1983 in Leoben

lebt und arbeitet in Linz

Studium „Experimentelle Visuelle Gestaltung“,
 Kunstuniversität Linz

Diplom 2009

www.elisa.andessner.net



ERICH WILLNER
„DIE ZEIT“
40 x 45 cm, 2008

ERICH WILLNER

*1980 in Linz
lebt und arbeitet in Linz

künstlerisches Hauptgebiet:
Malerei, Graffiti und Mural-Art

Studium an der Universität für künstlerische
und industrielle Gestaltung Linz

erich.willner@gmail.com

FRAGEN ZUR SAMMLUNG

Warum sammelst du?

Was sind deine Beweggründe?

Ich hatte zu jedem Künstler einen persönlichen Bezug.

Welche sind deine Sammlungsstücke?

Ein Ölgemälde, ein Acrylgemälde und einen Druck.

Wie kamst du zum Sammlungsstück?

Ich war vor 11 Jahren mit meiner Exfrau auf Sprachreise in Weißrussland. Dabei haben wir eine Woche bei Prof. Otschejkin wohnen dürfen. Da er kein Geld für seine Gastfreundschaft annahm und mir das Bild sehr gefallen hat, habe ich es gekauft (300,- Dollar sind in Weißrussland sehr viel Geld). Der Künstler ist/war Architekturprofessor auf der Universität in Minsk, sowie Namhafter Maler. Alter unbekannt (jedoch sehr alt)... weitere Angaben leider nicht möglich.

Mit Kindler habe ich gemeinsam eine Ausstellung in der Kunst-Mühle Reichenthal gehabt. Das Bild gefiel mir sehr und ich wollte eine Erinnerung mit nach Hause nehmen. Ich hab es auch zu einem Freundschaftspreis bekommen.

Da ich über Aigner meine Magisterarbeit geschrieben habe und ich ein großer Fan bin, muss ich natürlich auch ein erschwingliches Werk von ihm zuhause haben.

Der Künstler österreichischer Maler, Bildhauer u.a., 1930 – 2005.

Im Alter von 17 Jahren wurde er ohne Aufnahmeprüfung von Sergius Pauser in die Wiener Akademie aufgenommen, wo er bis 1952 studierte. Für seine Abschlussarbeit gewann Aigner den Staatspreis der Akademie der bildenden Künste für „Die Klage des verlorenen Sohnes“. Seitdem lebte er als freischaffender Künstler in Spanien, Irland, London und Linz.

Sind die Werke präsentiert?

Wenn ja, dann wo?

Aigner ist in einer Mappe und die anderen Werke hängen in meiner Wohnung.

Spielt der mögliche Wertzuwachs eine Rolle?

Nein

Gibt es Absichten, wie einen Verkauf?

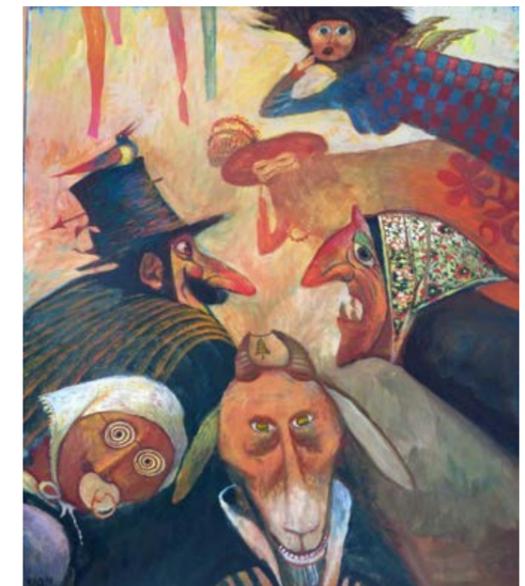
Hängt vom Angebot ab.



FRITZ AIGNER
Probedruck, 66 x 50 cm, 2005



VALERIJ OTSCHEJKIN
Öl auf Papp, 70 x 50 cm



ALFRÉD KINDLER
„Die wilde Jagd“
Acryl auf Leinwand, 61 x 51cm

Vereinigung Kunstschaffender
Oberösterreichs **bvoö**

IMPRESSUM

Broschüre zur Ausstellung
„Sammeln Kunstschaffende Kunst?“
Konzept: Robert Oltay

Eröffnung: Mo. 2. Oktober 2017, 19 Uhr
Lange Nacht der Museen: Sa. 7. Oktober
Ausstellungsdauer: 3. - 25. Oktober 2017

Herausgeber:

Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs –
bvoö im EG des Ursulinenhofs im OÖ Kulturquartier
Landstraße 31 | A-4020 Linz
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 15 – 19 Uhr & Sa 13 – 17 Uhr
info@diekunstschaffenden.at | 0732 77 98 68
www.diekunstschaffenden.at

Vereinspräsidentin: Katharina Acht
Vizepräsidentin: Susanne Purviance
Geschäftsführerin: Christa Pitschmann
Gestaltung: Katharina Acht

Bild- und Textquellen:

© Texte bei den KünstlerInnen
© Abbildungen bei den KünstlerInnen
Fehler und Irrtümer vorbehalten

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Zustimmung der Vereinigung Kunstschaffender OÖ.

August 2017, Linz



Vereinigung Kunstschaffender
Oberösterreichs **lvoo**

www.diekunstschaffenden.at